

Gesundheitsportal +++ Business-Service +++ Gesundheitskongress

Health World Deutschland – ein neues Gesundheitsportal

[tb] Seit dem 1. Februar 2010 gibt es das neue Gesundheitsportal Health World Deutschland.

Das Portal möchte einen Business-Service von Gesundheitsdienstleistern für Unternehmen und Mitarbeiter bieten, um die Gesundheit in Unternehmen und in der Gesellschaft zu fördern. Gesundheitsdienstleister wie Ärzte, Physiotherapeuten und Psychologen können sich daher kostenlos registrieren und ihr

Angebot vorstellen. Health World Deutschland möchte so gesundheits-suchende Mitarbeiter mit qualifizierten Gesundheitsdienstleistern zusammenbringen.

Bei dem Angebot handelt es sich um ein kostenloses und soziales Projekt, das mithilfe von Partnern und Sponsoren umgesetzt werden soll.

Außerdem planen die Gründer, ab 2010 einmal jährlich einen kostenlosen

Gesundheitskongress für Unternehmen zum Thema »Gesundheit in Unternehmen / Gesundheitsmanagement« ins Leben zu rufen. ■



INTERNET

Weitere Informationen unter:

www.hw-on.com/

Zerebrale Störungen +++ Kinesiologische Analyse nach Blum +++ Idealmotorik

ANIM 2010

27. Arbeitstagung der Deutschen Gesellschaft für Neurointensiv- und Notfallmedizin

Vom 20. bis 23. Januar fand die 27. Arbeitstagung der Neurointensivmedizin (ANIM) statt. Unter der Leitung von Prof. Dr. Hansjörg Schütz vom Klinikum Frankfurt Höchst tagten an vier Tagen die Teilnehmer zu verschiedenen Symposien und Vorträgen im CongressCenter Bad Homburg. Dabei versammelten sich die unterschiedlichsten Berufsgruppen, um gemeinsam Themen rund um zerebrale Störungen zu reflektieren und zu diskutieren.

Der letzte Tag stand den Physiotherapeuten zur Verfügung. Vertreter der verschiedensten Therapiekonzepte fanden sich zu den Vorträgen ein. Einen der Höhepunkte stellte das zweiteilige Referat von Monika Blum aus Frankfurt dar.

Die Buchautorin und Gründerin des KG-Forums Frankfurt stellte im ersten Teil sehr anschaulich die kinesiologische Analyse nach Blum vor. Diese Befund-

methode, die aus der langjährigen beruflichen Erfahrung der Autorin und Physiotherapeutin entstand und entwickelt wurde, versucht mithilfe eines Untersuchungsbogens einen Koordinationskoeffizienten für den jeweiligen Patienten zu berechnen und die daraus gewonnene Zahl einer statistischen Auswertung zugrunde zu legen. Der Koordinationskoeffizient beschreibt am Ende der Analyse, wie das individuelle, motorische Muster eines Menschen von der idealen Motorik abweicht.

Im zweiten Teil ihres Vortrages widmete sich Monika Blum dem therapeutischen Aspekt. Hierbei stand die Darstellung der Therapieerweiterung und Reizsetzung nach Blum im Vordergrund, die in Anlehnung an das Bahnungssystem nach Roswitha Brunkow entwickelt wurde. Dieses physiotherapeutische Konzept vereint die Grundlage der Stemmführung nach Brun-

kow, basierend auf der kinesiologischen Analyse nach Blum sowie der Anwendung der Idealmotorik als Stimulation.

Die abschließende Podiumsdiskussion bekräftigte die Forderung nach einer gemeinsamen therapeutischen Sprache sowie einem übergreifenden Befund, wie ihn beispielsweise die Analyse nach Blum bietet. ■

Tobias Bergerhoff
kontakt@therapiefuerkinder.de